

Sitzungsvorlage 2022/041

Verfasser:
Stadtkämmerei, Gerhard Engele, Patrick Kassner

Stand: 14.12.2021

Beteiligung:

Az.

Verwaltungs- und Wirtschaftsausschuss	07.02.2022	öffentlich
Gemeinderat	21.02.2022	öffentlich

Ausgleich der Jahresverluste 2012 – 2015 des Eigenbetriebs Ravensburger Verkehrs- und Versorgungsbetriebe

Beschlussvorschlag:

1. Dem Ausgleich der Jahresverluste 2012 – 2015 des Eigenbetriebs Ravensburger Verkehrs- und Versorgungsbetriebe mit einem Restbetrag von 3.025.995,50 € wird zugestimmt.
2. Die Finanzierung dieser überplanmäßigen Ausgabe erfolgt im Haushaltsjahr 2021 über das deutlich verbesserte ordentliche Ergebnis 2021.

Sachverhalt:

Seit dem Wirtschaftsjahr 2012 fallen die Jahresergebnisse des Eigenbetriebs Ravensburger Verkehrs- und Versorgungsbetriebe (RVV) im Saldo, resultierend aus den betrauten Gemeinwohlsparthen der RVV, ausschließlich negativ aus. In der Regel sind diese Verluste zeitnah durch den Kämmereihaushalt auszugleichen, denn gem. § 96 GemO ist das Sondervermögen einer Gemeinde (hierzu zählen die Eigenbetriebe) zu erhalten.

Bis zum Wirtschaftsjahr 2015 wurden diese Verluste vom EB RVV kumuliert auf neue Rechnung vorgetragen. Seit dem Wirtschaftsjahr 2016 werden die Verluste jeweils im Jahresversatz vom Kernhaushalt der Stadt ausgeglichen, sobald das Ergebnis des Eigenbetriebs durch den Gemeinderat festgestellt ist.

Aufgrund der finanziell angespannten Situation des Kämmereihaushalts in den letzten Jahren wurden folgende Jahresverluste bislang noch nicht ausgeglichen:

- 2012: - 573.065 €
- 2013: - 1.520.229 €
- 2014: - 1.137.632 €
- 2015: - 795.070 €

Die auf neue Rechnung vorgetragen Verluste belaufen sich inzwischen auf 4.025.995,50 €.

Im Rahmen der Genehmigung des Wirtschaftsplanes 2019 hat das Regierungspräsidium Tübingen bereits ausgeführt, dass eine angemessene Eigenkapitalausstattung des Eigenbetriebs nicht außer Acht gelassen werden darf. Hierzu zählen insbesondere die bislang nicht ausgeglichenen Verluste aus den Jahren 2012 und 2015.

In einem ersten Schritt wurde vom Gemeinderat in seiner Sitzung vom 06.12.2021 beschlossen (DS 2021/344), dass von den Kapitalrücklagen des Eigenbetriebs ein Betrag von 1,0 Mio. € mit den Verlustvorträgen verrechnet wird. Dieser Betrag von 1,0 Mio. € wurde dem Eigenbetrieb seitens der Stadt im Haushaltsjahr 2020 zugeführt.

Der o.g. Verlustvortrag hat sich aufgrund dieser Verrechnung auf nunmehr **3.025.995,50 €** reduziert. Die äußerst erfreuliche Entwicklung des Haushaltsjahres 2021 (siehe VWA vom 22.09.2021, DS 2021/239) erlaubt es, dass dieser Restbetrag vollständig über die Ergebnisverbesserungen im Haushaltsjahr 2021 finanziert und ausgeglichen werden kann.

Damit wird dem Eigenbetrieb darüber hinaus notwendige Liquidität zur Finanzierung anstehender Investitionen zur Verfügung gestellt.

Kosten und Finanzierung:

Ergebnishaushalt (konsumtiver Aufwand und Ertrag)	
Gesamtkosten der Maßnahme	3.025.995,50 €
Mittelbereitstellung im Haushaltsplan	
Kostenstelle (10-stellig)	4240800020 Bäder 4241800020 Eissporthalle 5320800020 Gasversorgung 5340800020 Fernwärmeversorg. 5360800020 Breitbandversorgung 5460800020 Parkierung

	6470800020 ÖPNV/Verkehr
Planansatz ordentlicher Sachaufwand	2.733.000 € u.a. für den Verlustausgleich RVV 2020, noch nicht verausgabt: 867.169,03 €
Sachkonto (Kostenart) und Bezeichnung	36510000 Gewinnanteile 43150100 Verlustabdeckung
über-/außerplanmäßiger Mehraufwand	2.158.826,47 €
Abdeckung	über das deutliche verbesserte ordentliche Ergebnis 2021 (insbesondere Gewerbesteuer)
Kostenstelle, Auftrag, PS-Projekt	6110000020
Bezeichnung	Steuern, allgemeine Zuweisungen, Umlagen
Sachkonto (Kostenart) und Bezeichnung	30130000 Gewerbesteuer

Anlage/n:

Keine